



Modulhandbuch

für das Studienfach

Musikwissenschaft

als 1-Fach-Master
mit dem Abschluss "Master of Arts"
(Erwerb von 120 ECTS-Punkten)

Prüfungsordnungsversion: 2016
verantwortlich: Philosophische Fakultät
verantwortlich: Institut für Musikforschung

Inhaltsverzeichnis

Bereichsgliederung des Studienfachs	4
Qualifikationsziele / Kompetenzen	5
Verwendete Abkürzungen, Konventionen, Anmerkungen, Satzungsbezug	7
Pflichtbereich	8
Institutskolloquium 1	9
Institutskolloquium 2	10
Institutskolloquium 3N	11
Wahlpflichtbereich	12
Musik in historischer Perspektive 1N: Vorneuzeit 1	13
Musik in historischer Perspektive 1B: Vorneuzeit 1	14
Musik in historischer Perspektive 2N: Vorneuzeit 2	15
Musik in historischer Perspektive 2B: Vorneuzeit 2	16
Musik in historischer Perspektive 3N: Neuzeit 1	17
Musik in historischer Perspektive 3B: Neuzeit 1	18
Musik in historischer Perspektive 4N: Neuzeit 2	19
Musik in historischer Perspektive 4B: Neuzeit 2	20
Musik in historischer Perspektive 5N: Gegenwart 1	21
Musik in historischer Perspektive 5B: Gegenwart 1	22
Musik in historischer Perspektive 6N: Vorneuzeit 3	23
Musik in historischer Perspektive 6B: Vorneuzeit 3	24
Musik in historischer Perspektive 7N: Neuzeit 3	25
Musik in historischer Perspektive 7B: Neuzeit 3	26
Musik in historischer Perspektive 8N: Gegenwart 2	27
Musik in historischer Perspektive 8B: Gegenwart 2	28
Musik in historischer Perspektive 9N: Historik	29
Musik in historischer Perspektive 9B: Historik	30
Musik in kompositionstechnischer Perspektive 1N: Analyse 1	31
Musik in kompositionstechnischer Perspektive 1B: Analyse 1	32
Musik in kompositionstechnischer Perspektive 2N: Musiktheorie	33
Musik in kompositionstechnischer Perspektive 2B: Musiktheorie	34
Musik in kompositionstechnischer Perspektive 3N: Analyse 2	35
Musik in kompositionstechnischer Perspektive 3B: Analyse 2	36
Musik in kultureller und interkultureller Perspektive 1N: Schriftkulturen	37
Musik in kultureller und interkultureller Perspektive 1B: Schriftkulturen	38
Musik in kultureller und interkultureller Perspektive 2N: Regionalität	39
Musik in kultureller und interkultureller Perspektive 2B: Regionalität	40
Musik in kultureller und interkultureller Perspektive 3N: Mündlichkeit	41
Musik in kultureller und interkultureller Perspektive 3B: Mündlichkeit	42
Musik in kultureller und interkultureller Perspektive 4N: Kulturalität	43
Musik in kultureller und interkultureller Perspektive 4B: Kulturalität	44
Musik in ästhetischer und intermedialer Perspektive 1N: Ästhetik 1	45
Musik in ästhetischer und intermedialer Perspektive 1B: Ästhetik 1	46
Musik in ästhetischer und intermedialer Perspektive 2N: Intermedialität	47
Musik in ästhetischer und intermedialer Perspektive 2B: Intermedialität	48
Musik in ästhetischer und intermedialer Perspektive 3N: Ästhetik 2	49
Musik in ästhetischer und intermedialer Perspektive 3B: Ästhetik 2	50
Musik in sozialer und psychologischer Perspektive 1N: Rezeption	51
Musik in sozialer und psychologischer Perspektive 1B: Rezeption	52
Musik in sozialer und psychologischer Perspektive 2N: Gesellschaft	53
Musik in sozialer und psychologischer Perspektive 2B: Gesellschaft	54
Musik in transdisziplinärer Perspektive	55
Wissenschaftliche Kultur- und Medienpraxis / Forschungspraktikum N	56
Wissenschaftliche Kultur- und Medienpraxis / Forschungspraktikum B	57

Forschungsseminar 1	58
Forschungsseminar 2	59
Forschungsseminar 3	60
Abschlussbereich	61
Abschlussarbeit Musikwissenschaft	62
Abschlusskolloquium	63

Bereichsgliederung des Studienfachs

Bereich / Unterbereich	ECTS-Punkte	ab Seite
Pflichtbereich	25	8
Wahlpflichtbereich	65	12
Abschlussbereich	30	61

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Wissenschaftliche Befähigung

- Eine Bereitschaft, sich mit wechselnden und verschiedenartigen Themen aus dem weiten Forschungsfeld des Fachs zu konfrontieren. Die Fähigkeit, auf die Darstellung von sachlichen Erkenntnissen und begründeten Thesen mündlich wie schriftlich in angemessener Weise zu reagieren. Die Fähigkeit, eigene Forschungsfragen darstellen und verteidigen zu können. Eine fundierte Kenntnis ausgewählter aktueller musikologischer Forschungsfelder (innerdisziplinäre Differenzierung) und ausgewählter Gegenstände und Methoden nichtmusikologischer Disziplinen (transdisziplinäre Diskurse).
- Ein fundiertes Wissen zur europäischen Musikgeschichte von der Antike bis zum Ende des Mittelalters, zu ihren Quellen und ihren Phänomenen, und die Fähigkeit, diese reflektiert in historische Zusammenhänge einzuordnen. Eine fundierte Kenntnis zentraler Probleme der musikhistorischen Forschung. Eine Fähigkeit, musikhistorische Erscheinungen eigenständig, differenziert und methodenbewusst darzustellen und zu interpretieren. Eine Fähigkeit zur Kritik der historischen Bedingtheit des wissenschaftlichen Zugangs zur Musik und der Kontingenz des eigenen Standortes.
- Fundierte Kenntnisse der Gegenwartsmusik sowie fundiertes Wissen zu ausgewählten Teilgebieten derselben. Entwicklung von Forschungsfragen zur Musik seit etwa 1950, Anwendung von Methoden der Forschung und Analyse. Eine sichere Einschätzung des Verhältnisses von medialer Technologie und Ästhetik.
- Eine fundierte Kenntnis mehrerer Methoden der musikalischen Analyse und deren sichere Anwendung. Eine Fähigkeit, komponierte Musik der europäisch-westlichen Tradition analytisch adäquat zu erschließen und die Ergebnisse darzustellen. Ein fundiertes exemplarisches Wissen zur Geschichte der Musiktheorie (Quellen und Methoden) und die Fähigkeit, diese in ihrer historischen Bedingtheit zu reflektieren. Die Fähigkeit, die Methoden eigenständig, kritisch und interpretativ bei der Analyse von Musik anzuwenden.
- Fundierte methodische Kenntnisse in ausgewählten Teilbereichen der Musik in kultureller und interkultureller, ästhetischer und intermedialer, sozialer und psychologischer Perspektive. Bewusstheit um eine dem Gegenstand angemessene Methodenspezifika.
- Eine Fähigkeit zur eigenständigen Entwicklung von Forschungsfragen. Eine Fähigkeit, eine solche Forschungsfrage eigenständig in Form einer Arbeit nach wissenschaftlichen Standards und sprachlich differenziert zu formulieren und mit kritischer Abwägung von methodischen Potentialen zu beantworten. Eine Fähigkeit, diese Arbeit vor einem Fachpublikum zu diskutieren und zu verteidigen und dabei Fachwissen in themenverwandten Bereichen abzurufen.

Berufsbefähigung

- Eine fundierte Kenntnis der wissenschaftlichen wie außerwissenschaftlichen Berufsfelder für Musikwissenschaftler. Eine Erfahrung in der Durchführung projektorientierter Teamarbeit. Die Fähigkeit zu netzwerkartiger Zusammenarbeit mit Künstlern und kunstveranstaltenden Institutionen. Flexibilität und Kreativität. Verantwortungsbewusstes Handeln. Die Fähigkeit, spezifische Vor-/Nachteile und Praktikabilität von Methoden und deren Reichweite im Vergleich abzuwägen und adäquat darlegen zu können; Eine Reflexionsfähigkeit auf die Anwendung von Theorie auf Praxis.

Persönlichkeitsentwicklung

- Aufgeschlossenheit und Toleranz. Vertiefung kritischer Reflexion. Eine sichere Einschätzung der eigenen Präferenzen und Fähigkeiten. Eine Fähigkeit zu Feedback und Selbstevaluation.

Gesellschaftliches Engagement

- Ein Bewusstsein um kulturelle Werte und ihre sozialen Voraussetzungen. Ein Verständnis um das Verhältnis zwischen immateriellem Kulturerbe und materieller Kultur. Bewusstsein für ethi-

sches Handeln, geistiges Eigentum und kritisches Bewusstsein um Machtdynamiken. Fähigkeiten in der öffentlichen Wissenschaftskommunikation.

Verwendete Abkürzungen

Veranstaltungsarten: **E** = Exkursion, **K** = Kolloquium, **O** = Konversatorium, **P** = Praktikum, **R** = Projekt, **S** = Seminar, **T** = Tutorium, **Ü** = Übung, **V** = Vorlesung

Semester: **SS** = Sommersemester, **WS** = Wintersemester

Bewertungsarten: **NUM** = numerische Notenvergabe, **B/NB** = bestanden / nicht bestanden

Satzungen: **(L)ASPO** = Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (für Lehramtsstudiengänge), **FSB** = Fachspezifische Bestimmungen, **SFB** = Studienfachbeschreibung

Sonstiges: **A** = Abschlussarbeit, **LV** = Lehrveranstaltung(en), **PL** = Prüfungsleistung(en), **TN** = Teilnehmende, **VL** = Vorleistung(en)

Konventionen

Sofern nichts anderes angegeben ist, ist die Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache Deutsch, der Prüfungsturnus ist semesterweise, es besteht keine Bonusfähigkeit der Prüfungsleistung.

Anmerkungen

Gibt es eine Auswahl an Prüfungsarten, so legt die Dozentin oder der Dozent in Absprache mit der/dem Modulverantwortlichen bis spätestens zwei Wochen nach LV-Beginn fest, welche Form für die Erfolgsüberprüfung im aktuellen Semester zutreffend ist und gibt dies ortsüblich bekannt.

Bei mehreren benoteten Prüfungsleistung innerhalb eines Moduls werden diese jeweils gleichgewichtet, sofern nachfolgend nichts anderes angegeben ist.

Besteht die Erfolgsüberprüfung aus mehreren Einzelleistungen, so ist die Prüfung nur bestanden, wenn jede der Einzelleistungen erfolgreich bestanden ist.

Satzungsbezug

Muttersatzung des hier beschriebenen Studienfachs:

ASPO2015

zugehörige amtliche Veröffentlichungen (FSB/SFB):

15.03.2016 (2016-50)

Dieses Modulhandbuch versucht die prüfungsordnungsrelevanten Daten des Studienfachs möglichst genau wiederzugeben. Rechtlich verbindlich ist aber nur die offizielle amtliche Veröffentlichung der FSB/SFB. Insbesondere gelten im Zweifelsfall die dort angegebenen Beschreibungen der Modulprüfungen.

Pflichtbereich

(25 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Institutskolloquium 1		04-MW-K1-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Prüfungsausschussvorsitzende/-r Musikwissenschaft		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul werden aus möglichst weiter Perspektive Fragen der Musikforschung erörtert. Dies geschieht auf der Ebene eines diskursiven Austauschs zwischen Studierenden und Lehrenden am Institut. Das Kolloquium stellt ein Forum dar, vor dem entweder Gastredner oder die teilnehmenden Institutsangehörigen Ergebnisse eigener Forschung vortragen und zur Diskussion stellen. Aus der Wahrnehmung wissenschaftlicher Frage- und Antwortweisen zu Gegenständen aus der disziplinären Vielfalt musikforschender Fächer verbreitert sich der Einblick in Themenbereiche und deren wissenschaftliche Erkundung; die Kontur eigener Positionen gewinnt an Schärfe.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende hat Erfahrungen mit der Situation gesammelt, mit wechselnden und verschiedenartigen Themen aus dem weiten Forschungsfeld des Fachs konfrontiert zu werden. Auf die Darstellung von sachlichen Erkenntnissen und begründeten Thesen weiß er/sie mündlich wie schriftlich in angemessener Weise zu reagieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
K (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Protokoll (ca. 10.000 Zeichen) oder b) Referat (20-30 Min.) oder c) schriftliche Hausaufgabe (ca. 10.000 Zeichen) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2016) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2016) Master (1 Hauptfach) Ethnomusikologie (2020)		

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Institutskolloquium 2			04-MW-K2-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung	
Prüfungsausschussvorsitzende/-r Musikwissenschaft		Institut für Musikforschung	
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
5	bestanden / nicht bestanden	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
1 Semester	weiterführend	--	
Inhalte			
In diesem Modul werden aus möglichst weiter Perspektive Fragen der Musikforschung erörtert. Dies geschieht auf der Ebene eines diskursiven Austauschs zwischen Studierenden und Lehrenden am Institut. Das Kolloquium stellt ein Forum dar, vor dem entweder Gastredner oder die teilnehmenden Institutsangehörigen Ergebnisse eigener Forschung vortragen und zur Diskussion stellen. Aus der Wahrnehmung wissenschaftlicher Frage- und Antwortweisen zu Gegenständen aus der disziplinären Vielfalt musikforschender Fächer verbreitert sich der Einblick in Themenbereiche und deren wissenschaftliche Erkundung; die Kontur eigener Positionen gewinnt an Schärfe.			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
Der/Die Studierende hat Erfahrungen mit der Situation gesammelt, mit wechselnden und verschiedenartigen Themen aus dem weiten Forschungsfeld des Fachs konfrontiert zu werden. Auf die Darstellung von sachlichen Erkenntnissen und begründeten Thesen weiß er/sie mündlich wie schriftlich in angemessener Weise zu reagieren.			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
K (2)			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
a) Protokoll (ca. 10.000 Zeichen) oder b) Referat (20-30 Min.) oder c) schriftliche Hausaufgabe (ca. 10.000 Zeichen) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch			
Platzvergabe			
--			
weitere Angaben			
--			
Arbeitsaufwand			
150 h			
Lehrturnus			
k. A.			
Bezug zur LPO I			
--			
Verwendung des Moduls in Studienfächern			
Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2016)			

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Institutskolloquium 3N		04-MW-K3N-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Prüfungsausschussvorsitzende/-r Musikwissenschaft		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
15	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul werden aus möglichst weiter Perspektive Fragen der Musikforschung erörtert. Dies geschieht auf der Ebene eines diskursiven Austauschs zwischen Studierenden und Lehrenden am Institut. Das Kolloquium stellt ein Forum dar, vor dem entweder Gastredner oder die teilnehmenden Institutsangehörigen Ergebnisse eigener Forschung vortragen und zur Diskussion stellen. Aus der Wahrnehmung wissenschaftlicher Frage- und Antwortweisen zu Gegenständen aus der disziplinären Vielfalt musikforschender Fächer verbreitert sich der Einblick in Themenbereiche und deren wissenschaftliche Erkundung; die Kontur eigener Positionen gewinnt an Schärfe.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende hat Erfahrungen mit der Situation gesammelt, mit wechselnden und verschiedenartigen Themen aus dem weiten Forschungsfeld des Fachs konfrontiert zu werden. Auf die Darstellung von sachlichen Erkenntnissen und begründeten Thesen weiß er/sie mündlich wie schriftlich in angemessener Weise zu reagieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
K (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
450 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2016)		

Wahlpflichtbereich

(65 ECTS-Punkte)

Im Wahlpflichtbereich müssen mind. 30 ECTS-Punkte aus Modulen erbracht werden, die mit einer numerischen Bewertung versehen sind.

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in historischer Perspektive 1N: Vorneuzeit 1		04-MW-HT1N-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Musikwissenschaft II		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
15	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	Kann nicht zusammen mit 04-MW-HT1B belegt werden.
Inhalte		
In diesem Modul wird nach Quellen, musikalischen Zeugnissen und kulturgeschichtlichen Bedingungen der europäischen Musikgeschichte von der Antike bis zum Ende des Mittelalters (um 1420) und deren musikhistoriographischer Deutung gefragt. Im Vordergrund stehen Phänomene und historische Prozesse aus dem Gebiet der Musik und des Musikdenkens. Anhand signifikanter Beispiele werden spezifische geisteswissenschaftliche Methoden (etwa philologische, deskriptive, komparative und analytische Arbeitsweise) und das Sprechen über Musik (etwa Fachterminologie, Metaphorik) vermittelt, reflektiert und eingeübt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundiertes Wissen zur europäischen Musikgeschichte von der Antike bis zum Ende des Mittelalters, zu ihren Quellen und ihren Phänomenen. Er/Sie ist fähig, diese reflektiert in historische Zusammenhänge einzuordnen. Er/Sie kennt zentrale Probleme der musikhistorischen Forschung innerhalb dieses Zeitraums. Er/Sie vermag, auf dieser Grundlage eigenständig, differenziert und methodenbewusst musikhistorische Erscheinungen darzustellen und zu interpretieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Art der LV: alternativ V (2).		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
450 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2016) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2016)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in historischer Perspektive 1B: Vorneuzeit 1		04-MW-HT1B-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Musikwissenschaft II		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	Kann nicht zusammen mit 04-MW-HT1N belegt werden.
Inhalte		
In diesem Modul wird nach Quellen, musikalischen Zeugnissen und kulturgeschichtlichen Bedingungen der europäischen Musikgeschichte von der Antike bis zum Ende des Mittelalters (um 1420) und deren musikhistoriographischer Deutung gefragt. Im Vordergrund stehen Phänomene und historische Prozesse aus dem Gebiet der Musik und des Musikdenkens. Anhand signifikanter Beispiele werden spezifische geisteswissenschaftliche Methoden (etwa philologische, deskriptive, komparative und analytische Arbeitsweise) und das Sprechen über Musik (etwa Fachterminologie, Metaphorik) vermittelt, reflektiert und eingeübt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundiertes Wissen zur europäischen Musikgeschichte von der Antike bis zum Ende des Mittelalters, zu ihren Quellen und ihren Phänomenen. Er/Sie ist fähig, diese reflektiert in historische Zusammenhänge einzuordnen. Er/Sie kennt zentrale Probleme der musikhistorischen Forschung innerhalb dieses Zeitraums. Er/Sie vermag, auf dieser Grundlage eigenständig, differenziert und methodenbewusst musikhistorische Erscheinungen darzustellen und zu interpretieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Protokoll (ca. 10.000 Zeichen) oder b) Referat (20-30 Min.) oder c) schriftliche Hausaufgabe (ca. 10.000 Zeichen)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2016) Master (2 Hauptfächer) Ethnomusikologie (2016) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2016)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in historischer Perspektive 2N: Vorneuzeit 2		04-MW-HT2N-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Musikwissenschaft II		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
15	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	Kann nicht zusammen mit 04-MW-HT2B belegt werden.
Inhalte		
In diesem Modul wird nach Quellen, musikalischen Zeugnissen und kulturgeschichtlichen Bedingungen der europäischen Musikgeschichte von der Antike bis zum Ende des Mittelalters (um 1420) und deren musikhistoriographischer Deutung gefragt. Im Vordergrund stehen Phänomene und historische Prozesse aus dem Gebiet der Musik und des Musikdenkens. Anhand signifikanter Beispiele werden spezifische geisteswissenschaftliche Methoden (etwa philologische, deskriptive, komparative und analytische Arbeitsweise) und das Sprechen über Musik (etwa Fachterminologie, Metaphorik) vermittelt, reflektiert und eingeübt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundiertes Wissen zur europäischen Musikgeschichte von der Antike bis zum Ende des Mittelalters, zu ihren Quellen und ihren Phänomenen. Er/Sie ist fähig, diese reflektiert in historische Zusammenhänge einzuordnen. Er/Sie kennt zentrale Probleme der musikhistorischen Forschung innerhalb dieses Zeitraums. Er/Sie vermag, auf dieser Grundlage eigenständig, differenziert und methodenbewusst musikhistorische Erscheinungen darzustellen und zu interpretieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Art der LV: alternativ V (2).		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
450 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2016) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2016)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in historischer Perspektive 2B: Vorneuzeit 2		04-MW-HT2B-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Musikwissenschaft II		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	Kann nicht zusammen mit 04-MW-HT2N belegt werden.
Inhalte		
In diesem Modul wird nach Quellen, musikalischen Zeugnissen und kulturgeschichtlichen Bedingungen der europäischen Musikgeschichte von der Antike bis zum Ende des Mittelalters (um 1420) und deren musikhistoriographischer Deutung gefragt. Im Vordergrund stehen Phänomene und historische Prozesse aus dem Gebiet der Musik und des Musikdenkens. Anhand signifikanter Beispiele werden spezifische geisteswissenschaftliche Methoden (etwa philologische, deskriptive, komparative und analytische Arbeitsweise) und das Sprechen über Musik (etwa Fachterminologie, Metaphorik) vermittelt, reflektiert und eingeübt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundiertes Wissen zur europäischen Musikgeschichte von der Antike bis zum Ende des Mittelalters, zu ihren Quellen und ihren Phänomenen. Er/Sie ist fähig, diese reflektiert in historische Zusammenhänge einzuordnen. Er/Sie kennt zentrale Probleme der musikhistorischen Forschung innerhalb dieses Zeitraums. Er/Sie vermag, auf dieser Grundlage eigenständig, differenziert und methodenbewusst musikhistorische Erscheinungen darzustellen und zu interpretieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Art der LV: alternativ V (2).		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Protokoll (ca. 10.000 Zeichen) oder b) Referat (20-30 Min.) oder c) schriftliche Hausaufgabe (ca. 10.000 Zeichen) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2016) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2016)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in historischer Perspektive 3N: Neuzeit 1		04-MW-HT3N-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Musikwissenschaft I		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
15	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	Kann nicht zusammen mit 04-MW-HT3B belegt werden.
Inhalte		
In diesem Modul wird nach Quellen, musikalischen Zeugnissen und kulturgeschichtlichen Bedingungen der europäischen Musikgeschichte seit der frühen Neuzeit (um 1420) und deren musikhistoriographischer Deutung gefragt. Im Vordergrund stehen Personen, Phänomene und Prozesse der Musikgeschichte. Anhand signifikanter Beispiele werden spezifische geisteswissenschaftliche Methoden (etwa philologische, deskriptive, komparative und analytische Arbeitsweise) und das Sprechen über Musik (etwa Fachterminologie, Metaphorik) vermittelt, reflektiert und eingeübt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundiertes Wissen zur europäischen Musikgeschichte der frühen Neuzeit, zu ihren Quellen und ihren Phänomenen. Er/Sie ist fähig, dieses reflektiert in historische Zusammenhänge einzuordnen. Er/Sie vermag, auf dieser Grundlage eigenständig, differenziert und methodenbewusst musikhistorische Erscheinungen darzustellen und zu interpretieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Art der LV: alternativ V (2).		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
450 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2016) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2016)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in historischer Perspektive 3B: Neuzeit 1		04-MW-HT3B-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Musikwissenschaft I		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	Kann nicht zusammen mit 04-MW-HT3N belegt werden.
Inhalte		
In diesem Modul wird nach Quellen, musikalischen Zeugnissen und kulturgeschichtlichen Bedingungen der europäischen Musikgeschichte seit der frühen Neuzeit (um 1420) und deren musikhistoriographischer Deutung gefragt. Im Vordergrund stehen Personen, Phänomene und Prozesse der Musikgeschichte. Anhand signifikanter Beispiele werden spezifische geisteswissenschaftliche Methoden (etwa philologische, deskriptive, komparative und analytische Arbeitsweise) und das Sprechen über Musik (etwa Fachterminologie, Metaphorik) vermittelt, reflektiert und eingeübt		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundiertes Wissen zur europäischen Musikgeschichte der frühen Neuzeit, zu ihren Quellen und ihren Phänomenen. Er/Sie ist fähig, dieses reflektiert in historische Zusammenhänge einzuordnen. Er/Sie vermag, auf dieser Grundlage eigenständig, differenziert und methodenbewusst musikhistorische Erscheinungen darzustellen und zu interpretieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Protokoll (ca. 10.000 Zeichen) oder b) Referat (20-30 Min.) oder c) schriftliche Hausaufgabe (ca. 10.000 Zeichen)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2016) Master (2 Hauptfächer) Ethnomusikologie (2016) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2016)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in historischer Perspektive 4N: Neuzeit 2		04-MW-HT4N-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Musikwissenschaft I		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
15	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	Kann nicht zusammen mit 04-MW-HT4B belegt werden.
Inhalte		
In diesem Modul wird nach Quellen, musikalischen Zeugnissen und kulturgeschichtlichen Bedingungen der europäischen Musikgeschichte seit der frühen Neuzeit (um 1420) und deren musikhistoriographischer Deutung gefragt. Im Vordergrund stehen Personen, Phänomene und Prozesse der Musikgeschichte. Anhand signifikanter Beispiele werden spezifische geisteswissenschaftliche Methoden (etwa philologische, deskriptive, komparative und analytische Arbeitsweise) und das Sprechen über Musik (etwa Fachterminologie, Metaphorik) vermittelt, reflektiert und eingeübt		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundiertes Wissen zur europäischen Musikgeschichte der frühen Neuzeit, zu ihren Quellen und ihren Phänomenen. Er/Sie ist fähig, dieses reflektiert in historische Zusammenhänge einzuordnen. Er/Sie vermag, auf dieser Grundlage eigenständig, differenziert und methodenbewusst musikhistorische Erscheinungen darzustellen und zu interpretieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Art der LV: alternativ V (2).		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
450 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2016) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2016)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in historischer Perspektive 4B: Neuzeit 2		04-MW-HT4B-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Musikwissenschaft I		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	Kann nicht zusammen mit 04-MW-HT4N belegt werden.
Inhalte		
In diesem Modul wird nach Quellen, musikalischen Zeugnissen und kulturgeschichtlichen Bedingungen der europäischen Musikgeschichte seit der frühen Neuzeit (um 1420) und deren musikhistoriographischer Deutung gefragt. Im Vordergrund stehen Personen, Phänomene und Prozesse der Musikgeschichte. Anhand signifikanter Beispiele werden spezifische geisteswissenschaftliche Methoden (etwa philologische, deskriptive, komparative und analytische Arbeitsweise) und das Sprechen über Musik (etwa Fachterminologie, Metaphorik) vermittelt, reflektiert und eingeübt		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundiertes Wissen zur europäischen Musikgeschichte der frühen Neuzeit, zu ihren Quellen und ihren Phänomenen. Er/Sie ist fähig, dieses reflektiert in historische Zusammenhänge einzuordnen. Er/Sie vermag, auf dieser Grundlage eigenständig, differenziert und methodenbewusst musikhistorische Erscheinungen darzustellen und zu interpretieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Art der LV: alternativ V (2).		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Protokoll (ca. 10.000 Zeichen) oder b) Referat (20-30 Min.) oder c) schriftliche Hausaufgabe (ca. 10.000 Zeichen) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2016) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2016)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in historischer Perspektive 5N: Gegenwart 1		04-MW-HT5N-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Musik der Gegenwart		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
15	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	Kann nicht zusammen mit 04-MW-HT5B belegt werden.
Inhalte		
In diesem Modul wird nach den Eigenarten von Musik gefragt, die seit der Mitte des 20. Jahrhunderts komponiert wurde, nach Popmusik und nach musikbezogenen Veranstaltungsformen der Gegenwartskunst. Künstler, kunstveranstaltende Institutionen und Studierende werden in projektorientierten Lehr-Räumen vernetzt. Dort werden Wissen und Erfahrungen über Kunst, ihre Arbeitsprozesse und Aufführungen in einen interdisziplinären Forschungszusammenhang gestellt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundierte Kenntnisse der Gegenwartsmusik sowie über fundiertes Wissen zu ausgewählten Teilgebieten derselben. Er/Sie kann Forschungsfragen zur Musik seit etwa 1950 entwickeln, Methoden der Forschung und Analyse anwenden sowie das Verhältnis von multimedialer Technologie und Ästhetik einschätzen. Er/Sie ist geübt in angemessener Kommunikation mit Künstlern und/oder einschlägigen Institutionen. Er/Sie hat Erfahrungen in projektorientierter Teamarbeit gesammelt, bei der Kunst der Gegenwart und Wissenschaft zusammengewirkt haben.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Art der LV: alternativ V (2).		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
450 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2016) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2016)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in historischer Perspektive 5B: Gegenwart 1		04-MW-HT5B-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Musik der Gegenwart		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	Kann nicht zusammen mit 04-MW-HT5N belegt werden.
Inhalte		
In diesem Modul wird nach den Eigenarten von Musik gefragt, die seit der Mitte des 20. Jahrhunderts komponiert wurde, nach Popmusik und nach musikbezogenen Veranstaltungsformen der Gegenwartskunst. Künstler, kunstveranstaltende Institutionen und Studierende werden in projektorientierten Lehr-Räumen vernetzt. Dort werden Wissen und Erfahrungen über Kunst, ihre Arbeitsprozesse und Aufführungen in einen interdisziplinären Forschungszusammenhang gestellt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundierte Kenntnisse der Gegenwartsmusik sowie über fundiertes Wissen zu ausgewählten Teilgebieten derselben. Er/Sie kann Forschungsfragen zur Musik seit etwa 1950 entwickeln, Methoden der Forschung und Analyse anwenden sowie das Verhältnis von multimedialer Technologie und Ästhetik einschätzen. Er/Sie ist geübt in angemessener Kommunikation mit Künstlern und/oder einschlägigen Institutionen. Er/Sie hat Erfahrungen in projektorientierter Teamarbeit gesammelt, bei der Kunst der Gegenwart und Wissenschaft zusammengewirkt haben.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Protokoll (ca. 10.000 Zeichen) oder b) Referat (20-30 Min.) oder c) schriftliche Hausaufgabe (ca. 10.000 Zeichen)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2016) Master (2 Hauptfächer) Ethnomusikologie (2016) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2016) Master (1 Hauptfach) Ethnomusikologie (2020)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in historischer Perspektive 6N: Vorneuzeit 3		04-MW-HT6N-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Musikwissenschaft II		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
15	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	Kann nicht zusammen mit 04-MW-HT6B belegt werden.
Inhalte		
In diesem Modul wird nach Quellen, musikalischen Zeugnissen und kulturgeschichtlichen Bedingungen der europäischen Musikgeschichte von der Antike bis zum Ende des Mittelalters (um 1420) und deren musikhistoriographischer Deutung gefragt. Im Vordergrund stehen Phänomene und historische Prozesse aus dem Gebiet der Musik und des Musikdenkens. Anhand signifikanter Beispiele werden spezifische geisteswissenschaftliche Methoden (etwa philologische, deskriptive, komparative und analytische Arbeitsweise) und das Sprechen über Musik (etwa Fachterminologie, Metaphorik) vermittelt, reflektiert und eingeübt		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundiertes Wissen zur europäischen Musikgeschichte von der Antike bis zum Ende des Mittelalters, zu ihren Quellen und ihren Phänomenen. Er/Sie ist fähig, diese reflektiert in historische Zusammenhänge einzuordnen. Er/Sie kennt zentrale Probleme der musikhistorischen Forschung innerhalb dieses Zeitraums. Er/Sie vermag, auf dieser Grundlage eigenständig, differenziert und methodenbewusst musikhistorische Erscheinungen darzustellen und zu interpretieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Art der LV: alternativ V (2).		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
450 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2016) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2016)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in historischer Perspektive 6B: Vorneuzeit 3		o4-MW-HT6B-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Musikwissenschaft II		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	Kann nicht zusammen mit o4-MW-HT6N belegt werden.
Inhalte		
In diesem Modul wird nach Quellen, musikalischen Zeugnissen und kulturgeschichtlichen Bedingungen der europäischen Musikgeschichte von der Antike bis zum Ende des Mittelalters (um 1420) und deren musikhistoriographischer Deutung gefragt. Im Vordergrund stehen Phänomene und historische Prozesse aus dem Gebiet der Musik und des Musikdenkens. Anhand signifikanter Beispiele werden spezifische geisteswissenschaftliche Methoden (etwa philologische, deskriptive, komparative und analytische Arbeitsweise) und das Sprechen über Musik (etwa Fachterminologie, Metaphorik) vermittelt, reflektiert und eingeübt		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundiertes Wissen zur europäischen Musikgeschichte von der Antike bis zum Ende des Mittelalters, zu ihren Quellen und ihren Phänomenen. Er/Sie ist fähig, diese reflektiert in historische Zusammenhänge einzuordnen. Er/Sie kennt zentrale Probleme der musikhistorischen Forschung innerhalb dieses Zeitraums. Er/Sie vermag, auf dieser Grundlage eigenständig, differenziert und methodenbewusst musikhistorische Erscheinungen darzustellen und zu interpretieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Art der LV: alternativ V (2).		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Protokoll (ca. 10.000 Zeichen) oder b) Referat (20-30 Min.) oder c) schriftliche Hausaufgabe (ca. 10.000 Zeichen) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2016) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2016)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in historischer Perspektive 7N: Neuzeit 3		04-MW-HT7N-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Musikwissenschaft I		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
15	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	Kann nicht zusammen mit 04-MW-HT7B belegt werden.
Inhalte		
In diesem Modul wird nach Quellen, musikalischen Zeugnissen und kulturgeschichtlichen Bedingungen der europäischen Musikgeschichte seit der frühen Neuzeit (um 1420) und deren musikhistoriographischer Deutung gefragt. Im Vordergrund stehen Personen, Phänomene und Prozesse der Musikgeschichte. Anhand signifikanter Beispiele werden spezifische geisteswissenschaftliche Methoden (etwa philologische, deskriptive, komparative und analytische Arbeitsweise) und das Sprechen über Musik (etwa Fachterminologie, Metaphorik) vermittelt, reflektiert und eingeübt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundiertes Wissen zur europäischen Musikgeschichte der frühen Neuzeit, zu ihren Quellen und ihren Phänomenen. Er/Sie ist fähig, dieses reflektiert in historische Zusammenhänge einzuordnen. Er/Sie vermag, auf dieser Grundlage eigenständig, differenziert und methodenbewusst musikhistorische Erscheinungen darzustellen und zu interpretieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Art der LV: alternativ V (2).		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
450 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2016) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2016)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in historischer Perspektive 7B: Neuzeit 3		04-MW-HT7B-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Musikwissenschaft I		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	Kann nicht zusammen mit 04-MW-HT7N belegt werden.
Inhalte		
In diesem Modul wird nach Quellen, musikalischen Zeugnissen und kulturgeschichtlichen Bedingungen der europäischen Musikgeschichte seit der frühen Neuzeit (um 1420) und deren musikhistoriographischer Deutung gefragt. Im Vordergrund stehen Personen, Phänomene und Prozesse der Musikgeschichte. Anhand signifikanter Beispiele werden spezifische geisteswissenschaftliche Methoden (etwa philologische, deskriptive, komparative und analytische Arbeitsweise) und das Sprechen über Musik (etwa Fachterminologie, Metaphorik) vermittelt, reflektiert und eingeübt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundiertes Wissen zur europäischen Musikgeschichte der frühen Neuzeit, zu ihren Quellen und ihren Phänomenen. Er/Sie ist fähig, dieses reflektiert in historische Zusammenhänge einzuordnen. Er/Sie vermag, auf dieser Grundlage eigenständig, differenziert und methodenbewusst musikhistorische Erscheinungen darzustellen und zu interpretieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Art der LV: alternativ V (2).		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Protokoll (ca. 10.000 Zeichen) oder b) Referat (20-30 Min.) oder c) schriftliche Hausaufgabe (ca. 10.000 Zeichen) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2016)		
Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2016)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in historischer Perspektive 8N: Gegenwart 2		04-MW-HT8N-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Musik der Gegenwart		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
15	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	Kann nicht zusammen mit 04-MW-HT8B belegt werden.
Inhalte		
In diesem Modul wird nach den Eigenarten von Musik gefragt, die seit der Mitte des 20. Jahrhunderts komponiert wurde, nach Popmusik und nach musikbezogenen Veranstaltungsformen der Gegenwartskunst. Künstler, kunstveranstaltende Institutionen und Studierende werden in projektorientierten Lehr-Räumen vernetzt. Dort werden Wissen und Erfahrungen über Kunst, ihre Arbeitsprozesse und Aufführungen in einen interdisziplinären Forschungszusammenhang gestellt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundierte Kenntnisse der Gegenwartsmusik sowie über fundiertes Wissen zu ausgewählten Teilgebieten derselben. Er/Sie kann Forschungsfragen zur Musik seit etwa 1950 entwickeln, Methoden der Forschung und Analyse anwenden sowie das Verhältnis von multimedialer Technologie und Ästhetik einschätzen. Er/Sie ist geübt in angemessener Kommunikation mit Künstlern und/oder einschlägigen Institutionen. Er/Sie hat Erfahrungen in projektorientierter Teamarbeit gesammelt, bei der Kunst der Gegenwart und Wissenschaft zusammengewirkt haben.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Art der LV: alternativ V (2).		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
450 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2016) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2016)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in historischer Perspektive 8B: Gegenwart 2		o4-MW-HT8B-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Musik der Gegenwart		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	Kann nicht zusammen mit o4-MW-HT8N belegt werden.
Inhalte		
In diesem Modul wird nach den Eigenarten von Musik gefragt, die seit der Mitte des 20. Jahrhunderts komponiert wurde, nach Popmusik und nach musikbezogenen Veranstaltungsformen der Gegenwartskunst. Künstler, kunstveranstaltende Institutionen und Studierende werden in projektorientierten Lehr-Räumen vernetzt. Dort werden Wissen und Erfahrungen über Kunst, ihre Arbeitsprozesse und Aufführungen in einen interdisziplinären Forschungszusammenhang gestellt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundierte Kenntnisse der Gegenwartsmusik sowie über fundiertes Wissen zu ausgewählten Teilgebieten derselben. Er/Sie kann Forschungsfragen zur Musik seit etwa 1950 entwickeln, Methoden der Forschung und Analyse anwenden sowie das Verhältnis von multimedialer Technologie und Ästhetik einschätzen. Er/Sie ist geübt in angemessener Kommunikation mit Künstlern und/oder einschlägigen Institutionen. Er/Sie hat Erfahrungen in projektorientierter Teamarbeit gesammelt, bei der Kunst der Gegenwart und Wissenschaft zusammengewirkt haben.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Art der LV: alternativ V (2).		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Protokoll (ca. 10.000 Zeichen) oder b) Referat (20-30 Min.) oder c) schriftliche Hausaufgabe (ca. 10.000 Zeichen) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2016) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2016)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in historischer Perspektive 9N: Historik		04-MW-HT9N-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Musikwissenschaft I		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
15	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	Kann nicht zusammen mit 04-MW-HT9B belegt werden.
Inhalte		
In diesem Modul wird nach der Historizität des Wissens gefragt. Jegliches Wissen und Erkennen ist historisch bedingt. Die Konzepte der Musikgeschichtsschreibung unterliegen Perspektiven, die sich wandeln und kontingent sind. Der/Die Studierende reflektiert die historische Bedingtheit des Wissens sowie des je eigenen wissenschaftlichen Zugangs anhand signifikanter Beispiele und vor dem jeweiligen geistesgeschichtlichen Hintergrund.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende kennt die historische Bedingtheit des wissenschaftlichen Zugangs zur Musik, zu ihrer Geschichte und ihren Quellen. Er/Sie vermag die Kontingenz des eigenen Standortes zu erkennen, zu reflektieren und methodisch abgesichert darzustellen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Art der LV: alternativ V (2).		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
450 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2016) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2016)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in historischer Perspektive 9B: Historik		04-MW-HT9B-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Musikwissenschaft I		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	Kann nicht zusammen mit 04-MW-HT9N belegt werden.
Inhalte		
In diesem Modul wird nach der Historizität des Wissens gefragt. Jegliches Wissen und Erkennen ist historisch bedingt. Die Konzepte der Musikgeschichtsschreibung unterliegen Perspektiven, die sich wandeln und kontingent sind. Der/Die Studierende reflektiert die historische Bedingtheit des Wissens sowie des je eigenen wissenschaftlichen Zugangs anhand signifikanter Beispiele und vor dem jeweiligen geistesgeschichtlichen Hintergrund.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende kennt die historische Bedingtheit des wissenschaftlichen Zugangs zur Musik, zu ihrer Geschichte und ihren Quellen. Er/Sie vermag die Kontingenz des eigenen Standortes zu erkennen, zu reflektieren und methodisch abgesichert darzustellen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Art der LV: alternativ V (2).		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Protokoll (ca. 10.000 Zeichen) oder b) Referat (20-30 Min.) oder c) schriftliche Hausaufgabe (ca. 10.000 Zeichen) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2016) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2016)		

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Musik in kompositionstechnischer Perspektive 1N: Analyse 1			04-MW-KT1N-161-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung	
Akad. Rat/Rätin Musiktheorie		Institut für Musikforschung	
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
15	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
1 Semester	weiterführend	Kann nicht zusammen mit 04-MW-KT1B belegt werden.	
Inhalte			
In diesem Modul wird nach den Möglichkeiten, Methoden und Erkenntniszielen analytischer Erschließung von komponierter Musik gefragt. Grundkenntnisse sowohl der Musiktheorie als auch der Musikgeschichte werden an ausgewählten Werken oder Werkgruppen erprobt, wobei sowohl textgebundene Musik als auch Instrumentalkompositionen berücksichtigt werden. Historische Kompositionslehre, traditionelle akademische Musiktheorie und aktuelle musiktheoretische Diskurse werden als einander ergänzende Grundlagen der musikalischen Analyse vorgestellt.			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
Der/Die Studierende verfügt über fundierte Kenntnisse mehrerer Methoden der musikalischen Analyse und hat eine exemplarische Auswahl davon selbst angewendet. Er/Sie ist in der Lage, komponierte Musik der europäischen-westlichen Tradition in angemessener Weise analytisch zu erschließen und die Ergebnisse darzustellen.			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
S (2) Art der LV: alternativ V (2).			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch			
Platzvergabe			
--			
weitere Angaben			
--			
Arbeitsaufwand			
450 h			
Lehrturnus			
k. A.			
Bezug zur LPO I			
--			
Verwendung des Moduls in Studienfächern			
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2016) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2016)			

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in kompositionstechnischer Perspektive 1B: Analyse 1		04-MW-KT1B-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Akad. Rat/Rätin Musiktheorie		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	Kann nicht zusammen mit 04-MW-KT1N belegt werden.
Inhalte		
In diesem Modul wird nach den Möglichkeiten, Methoden und Erkenntniszielen analytischer Erschließung von komponierter Musik gefragt. Grundkenntnisse sowohl der Musiktheorie als auch der Musikgeschichte werden an ausgewählten Werken oder Werkgruppen erprobt, wobei sowohl textgebundene Musik als auch Instrumentalkompositionen berücksichtigt werden. Historische Kompositionslehre, traditionelle akademische Musiktheorie und aktuelle musiktheoretische Diskurse werden als einander ergänzende Grundlagen der musikalischen Analyse vorgestellt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundierte Kenntnisse mehrerer Methoden der musikalischen Analyse und hat eine exemplarische Auswahl davon selbst angewendet. Er/Sie ist in der Lage, komponierte Musik der europäisch-westlichen Tradition in angemessener Weise analytisch zu erschließen und die Ergebnisse darzustellen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Art der LV: alternativ V (2).		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Protokoll (ca. 10.000 Zeichen) oder b) Referat (20-30 Min.) oder c) schriftliche Hausaufgabe (ca. 10.000 Zeichen) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2016) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2016)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in kompositionstechnischer Perspektive 2N: Musiktheorie		04-MW-KT2N-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Akad. Rat/Rätin Musiktheorie		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
15	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	Kann nicht zusammen mit 04-MW-KT2B belegt werden.
Inhalte		
In diesem Modul wird nach der Geschichte und den Methoden der Musiktheorie in der europäischen Musikgeschichte seit dem Mittelalter gefragt. Im Vordergrund stehen musiktheoretische Traktate und kompositorische Unterrichtsmaterialien sowie die Analyse, inwiefern solche musikalische Handwerkslehren in überlieferten Werken ihren Niederschlag gefunden haben. Anhand signifikanter Beispiele werden musiktheoretische Beschreibungssysteme (etwa Kontrapunkt, Generalbass, Harmonik) und musikanalytische Methoden (etwa reduktive, strukturelle oder formentheoretische Ansätze) vermittelt, reflektiert und erprobt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundiertes exemplarisches Wissen zur Geschichte der Musiktheorie, zu ihren Quellen und Methoden. Er/Sie ist fähig, diese in ihrer historischen Bedingtheit zu reflektieren und zu beschreiben. Er/Sie vermag das gelernte Handwerk eigenständig, differenziert und kritisch bei der Analyse von Musik anzuwenden und für eine Interpretation auszuwerten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Art der LV: alternativ V (2).		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
450 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2016) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2016)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in kompositionstechnischer Perspektive 2B: Musiktheorie		04-MW-KT2B-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Akad. Rat/Rätin Musiktheorie		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	Kann nicht zusammen mit 04-MW-KT2N belegt werden.
Inhalte		
In diesem Modul wird nach der Geschichte und den Methoden der Musiktheorie in der europäischen Musikgeschichte seit dem Mittelalter gefragt. Im Vordergrund stehen musiktheoretische Traktate und kompositorische Unterrichtsmaterialien sowie die Analyse, inwiefern solche musikalische Handwerkslehren in überlieferten Werken ihren Niederschlag gefunden haben. Anhand signifikanter Beispiele werden musiktheoretische Beschreibungssysteme (etwa Kontrapunkt, Generalbass, Harmonik) und musikanalytische Methoden (etwa reduktive, strukturelle oder formentheoretische Ansätze) vermittelt, reflektiert und erprobt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundiertes exemplarisches Wissen zur Geschichte der Musiktheorie, zu ihren Quellen und Methoden. Er/Sie ist fähig, diese in ihrer historischen Bedingtheit zu reflektieren und zu beschreiben. Er/Sie vermag das gelernte Handwerk eigenständig, differenziert und kritisch bei der Analyse von Musik anzuwenden und für eine Interpretation auszuwerten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Art der LV: alternativ V (2).		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Protokoll (ca. 10.000 Zeichen) oder b) Referat (20-30 Min.) oder c) schriftliche Hausaufgabe (ca. 10.000 Zeichen) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2016) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2016)		

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Musik in kompositionstechnischer Perspektive 3N: Analyse 2			04-MW-KT3N-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung	
Akad. Rat/Rätin Musiktheorie		Institut für Musikforschung	
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
15	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
1 Semester	weiterführend	Kann nicht zusammen mit 04-MW-KT3B belegt werden.	
Inhalte			
In diesem Modul wird nach den Möglichkeiten, Methoden und Erkenntniszielen analytischer Erschließung von komponierter Musik gefragt. Grundkenntnisse sowohl der Musiktheorie als auch der Musikgeschichte werden an ausgewählten Werken oder Werkgruppen erprobt, wobei sowohl textgebundene Musik als auch Instrumentalkompositionen berücksichtigt werden. Historische Kompositionslehre, traditionelle akademische Musiktheorie und aktuelle musiktheoretische Diskurse werden als einander ergänzende Grundlagen der musikalischen Analyse vorgestellt.			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
Der/Die Studierende verfügt über fundierte Kenntnisse mehrerer Methoden der musikalischen Analyse und hat eine exemplarische Auswahl davon selbst angewendet. Er/Sie ist in der Lage, komponierte Musik der europäisch-westlichen Tradition in angemessener Weise analytisch zu erschließen und die Ergebnisse darzustellen.			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
S (2) Art der LV: alternativ V (2).			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch			
Platzvergabe			
--			
weitere Angaben			
--			
Arbeitsaufwand			
450 h			
Lehrturnus			
k. A.			
Bezug zur LPO I			
--			
Verwendung des Moduls in Studienfächern			
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2016) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2016)			

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in kompositionstechnischer Perspektive 3B: Analyse 2		04-MW-KT3B-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Akad. Rat/Rätin Musiktheorie		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	Kann nicht zusammen mit 04-MW-KT3N belegt werden.
Inhalte		
In diesem Modul wird nach den Möglichkeiten, Methoden und Erkenntniszielen analytischer Erschließung von komponierter Musik gefragt. Grundkenntnisse sowohl der Musiktheorie als auch der Musikgeschichte werden an ausgewählten Werken oder Werkgruppen erprobt, wobei sowohl textgebundene Musik als auch Instrumentalkompositionen berücksichtigt werden. Historische Kompositionslehre, traditionelle akademische Musiktheorie und aktuelle musiktheoretische Diskurse werden als einander ergänzende Grundlagen der musikalischen Analyse vorgestellt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundierte Kenntnisse mehrerer Methoden der musikalischen Analyse und hat eine exemplarische Auswahl davon selbst angewendet. Er/Sie ist in der Lage, komponierte Musik der europäisch-westlichen Tradition in angemessener Weise analytisch zu erschließen und die Ergebnisse darzustellen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Art der LV: alternativ V (2).		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Protokoll (ca. 10.000 Zeichen) oder b) Referat (20-30 Min.) oder c) schriftliche Hausaufgabe (ca. 10.000 Zeichen) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2016) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2016)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in kultureller und interkultureller Perspektive 1N: Schriftkulturen		04-MW-IK1N-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ethnomusikologie		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
15	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	Kann nicht zusammen mit 04-MW-IK1B belegt werden.
Inhalte		
In diesem Modul wird nach der kulturellen Bedeutung musikalischer Phänomene innerhalb europäischer und außereuropäischer Schriftkulturen, nach Kontakten und Transfervorgängen zwischen solchen Kulturen und nach Prozessen musikkultureller Identitätsbildung gefragt. Anhand signifikanter Beispiele werden schriftkulturelle musikalische Praktiken und musikbezogene Denkweisen verschiedener Schriftkulturen in Vergangenheit und Gegenwart untersucht und die kulturellen Voraussetzungen und Bedingungen musikalischer Schriftlichkeit reflektiert.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundiertes exemplarisches Wissen zu den vielfältigen Erscheinungsformen und kulturellen Kontexten schriftlich tradierter Musik. Er/Sie kennt Spezifika musikalischer Schriftkulturen und besitzt fundierte Kenntnisse kulturwissenschaftlicher Theorien zur Schriftlichkeit.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Art der LV: alternativ V (2).		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
450 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2016) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2016)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in kultureller und interkultureller Perspektive 1B: Schriftkulturen		04-MW-IK1B-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ethnomusikologie		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	Kann nicht zusammen mit 04-MW-IK1N belegt werden.
Inhalte		
In diesem Modul wird nach der kulturellen Bedeutung musikalischer Phänomene innerhalb europäischer und außereuropäischer Schriftkulturen, nach Kontakten und Transfervorgängen zwischen solchen Kulturen und nach Prozessen musikkultureller Identitätsbildung gefragt. Anhand signifikanter Beispiele werden schriftkulturelle musikalische Praktiken und musikbezogene Denkweisen verschiedener Schriftkulturen in Vergangenheit und Gegenwart untersucht und die kulturellen Voraussetzungen und Bedingungen musikalischer Schriftlichkeit reflektiert.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundiertes exemplarisches Wissen zu den vielfältigen Erscheinungsformen und kulturellen Kontexten schriftlich tradierter Musik. Er/Sie kennt Spezifika musikalischer Schriftkulturen und besitzt fundierte Kenntnisse kulturwissenschaftlicher Theorien zur Schriftlichkeit.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Art der LV: alternativ V (2).		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Protokoll (ca. 10.000 Zeichen) oder b) Referat (20-30 Min.) oder c) schriftliche Hausaufgabe (ca. 10.000 Zeichen) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2016) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2016)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in kultureller und interkultureller Perspektive 2N: Regionalität		04-MW-IK2N-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ethnomusikologie		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
15	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	Kann nicht zusammen mit 04-MW-IK2B belegt werden.
Inhalte		
In diesem Modul wird nach den regionalen Bedingungen und Ausprägungen von Musik verschiedener Kulturen gefragt. Gegenstand sind die Vernetzung und der Austausch mit anderen Regionalkulturen. In den Blick genommen werden spezifisch regionale Musiktraditionen, etwa deren stilistische Charakteristika, Überlieferungsmodalitäten oder Merkmale, die sich aus der räumlichen Mobilität von Musikern ergeben. Angewendet werden empirische, quellen- oder textkritische Methoden sowie Vergleichsanalysen, beispielsweise im Hinblick auf regionale Transferprozesse, Ausprägungen musikalischer Formen oder regionale Traditionen der Musikpraxis.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über eine Vorstellung von der geographischen Breite und der regional differenzierten Vielfalt der globalen Musikkulturen und deren z. T. engmaschiger Vernetzung. Er/Sie ist fähig, regionalmusikalisch geprägte Prozesse und Phänomene zu erschließen, zu erforschen und in kulturelle oder interkulturelle Kontexte einzuordnen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Art der LV: alternativ V (2).		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
450 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2016) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2016)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in kultureller und interkultureller Perspektive 2B: Regionalität		04-MW-IK2B-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ethnomusikologie		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	Kann nicht zusammen mit 04-MW-IK2N belegt werden.
Inhalte		
In diesem Modul wird nach den regionalen Bedingungen und Ausprägungen von Musik verschiedener Kulturen gefragt. Gegenstand sind die Vernetzung und der Austausch mit anderen Regionalkulturen. In den Blick genommen werden spezifisch regionale Musiktraditionen, etwa deren stilistische Charakteristika, Überlieferungsmodalitäten oder Merkmale, die sich aus der räumlichen Mobilität von Musikern ergeben. Angewendet werden empirische, quellen- oder textkritische Methoden sowie Vergleichsanalysen, beispielsweise im Hinblick auf regionale Transferprozesse, Ausprägungen musikalischer Formen oder regionale Traditionen der Musikpraxis.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über eine Vorstellung von der geographischen Breite und der regional differenzierten Vielfalt der globalen Musikkulturen und deren z. T. engmaschiger Vernetzung. Er/Sie ist fähig, regionalmusikalisch geprägte Prozesse und Phänomene zu erschließen, zu erforschen und in kulturelle oder interkulturelle Kontexte einzuordnen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Art der LV: alternativ V (2).		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Protokoll (ca. 10.000 Zeichen) oder b) Referat (20-30 Min.) oder c) schriftliche Hausaufgabe (ca. 10.000 Zeichen) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2016) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2016)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in kultureller und interkultureller Perspektive 3N: Mündlichkeit		04-MW-IK3N-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ethnomusikologie		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
15	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	Kann nicht zusammen mit 04-MW-IK3B belegt werden.
Inhalte		
In diesem Modul wird nach den Erscheinungsformen, den Aufführungs- oder Gebrauchszusammenhängen sowie der Geschichtlichkeit von oral tradierter Musik gefragt. Anhand exemplarischer Untersuchungen schriftloser und halbschriftlicher Musikkulturen der Vergangenheit oder der Gegenwart werden Kontexte und Mechanismen oraler Produktion, Reproduktion und Rezeption von Musik sowie Konsequenzen für deren Faktur unter Anwendung entsprechender empirischer, deskriptiver und analytischer Methoden erschlossen. Gegenstand der Reflexion ist darüber hinaus die Interaktion verschiedener Speichermedien wie Schrift, Bild, Gedächtnis oder Tonträger.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundiertes exemplarisches Wissen zu den vielfältigen Erscheinungsformen und kulturellen Kontexten oral tradierter Musik. Er/Sie kennt die Spezifika schriftloser Kulturen und vermag in diesem Zusammenhang traditionelle schriftbezogene musikwissenschaftliche Konzepte kritisch zu hinterfragen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Art der LV: alternativ V (2).		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
450 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2016) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2016)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in kultureller und interkultureller Perspektive 3B: Mündlichkeit		04-MW-IK3B-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ethnomusikologie		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	Kann nicht zusammen mit 04-MW-IK3N belegt werden.
Inhalte		
In diesem Modul wird nach den Erscheinungsformen, den Aufführungs- oder Gebrauchszusammenhängen sowie der Geschichtlichkeit von oral tradierter Musik gefragt. Anhand exemplarischer Untersuchungen schriftloser und halbschriftlicher Musikkulturen der Vergangenheit oder der Gegenwart werden Kontexte und Mechanismen oraler Produktion, Reproduktion und Rezeption von Musik sowie Konsequenzen für deren Faktur unter Anwendung entsprechender empirischer, deskriptiver und analytischer Methoden erschlossen. Gegenstand der Reflexion ist darüber hinaus die Interaktion verschiedener Speichermedien wie Schrift, Bild, Gedächtnis oder Tonträger.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundiertes exemplarisches Wissen zu den vielfältigen Erscheinungsformen und kulturellen Kontexten oral tradierter Musik. Er/Sie kennt die Spezifika schriftloser Kulturen und vermag in diesem Zusammenhang traditionelle schriftbezogene musikwissenschaftliche Konzepte kritisch zu hinterfragen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Art der LV: alternativ V (2).		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Protokoll (ca. 10.000 Zeichen) oder b) Referat (20-30 Min.) oder c) schriftliche Hausaufgabe (ca. 10.000 Zeichen) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2016) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2016) Master (1 Hauptfach) Ethnomusikologie (2020)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in kultureller und interkultureller Perspektive 4N: Kulturalität		04-MW-IK4N-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ethnomusikologie		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
15	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	Kann nicht zusammen mit 04-MW-IK4B belegt werden.
Inhalte		
In diesem Modul wird nach Bedingungen des Kulturellen im Rahmen von Differenz- und Identitätssystemen gefragt. Dabei wird die Bedeutung von Musik in solchen kulturellen Gefügen analysiert und dargestellt. Paradigmatisch untersucht werden Personen, soziale Gruppen, Institutionen, Theorien, Situationen und Debatten, Orte oder Gebiete, musikalische Gattungen oder Repertoires mit Hilfe kulturgeschichtlicher, -archäologischer oder -theoretischer Methoden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende kennt Theorien zur Kulturalität von Musik. Deren Geltung hat er/sie an exemplarischen Gegenständen erprobt, die sowohl aus dem Gebiet einzelner Musikkulturen als auch aus interkulturellen Kontexten stammen. Seine Erfahrungen kann er zur eigenständigen wissenschaftlichen Thesenbildung einsetzen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Art der LV: alternativ V (2).		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
450 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2016) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2016)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in kultureller und interkultureller Perspektive 4B: Kulturalität		04-MW-IK4B-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ethnomusikologie		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	Kann nicht zusammen mit 04-MW-IK4N belegt werden.
Inhalte		
In diesem Modul wird nach Bedingungen des Kulturellen im Rahmen von Differenz- und Identitätssystemen gefragt. Dabei wird die Bedeutung von Musik in solchen kulturellen Gefügen analysiert und dargestellt. Paradigmatisch untersucht werden Personen, soziale Gruppen, Institutionen, Theorien, Situationen und Debatten, Orte oder Gebiete, musikalische Gattungen oder Repertoires mit Hilfe kulturgeschichtlicher, -archäologischer oder -theoretischer Methoden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende kennt Theorien zur Kulturalität von Musik. Deren Geltung hat er/sie an exemplarischen Gegenständen erprobt, die sowohl aus dem Gebiet einzelner Musikkulturen als auch aus interkulturellen Kontexten stammen. Seine Erfahrungen kann er zur eigenständigen wissenschaftlichen Thesenbildung einsetzen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Art der LV: alternativ V (2).		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Protokoll (ca. 10.000 Zeichen) oder b) Referat (20-30 Min.) oder c) schriftliche Hausaufgabe (ca. 10.000 Zeichen) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2016) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2016) Master (1 Hauptfach) Ethnomusikologie (2020) Master (2 Hauptfächer) Ethnomusikologie (2020)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in ästhetischer und intermedialer Perspektive 1N: Ästhetik 1		04-MW-AE1N-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Systematische Musikwissen- schaft		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
15	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	unbekannt	Kann nicht zusammen mit 04-MW-AE1B belegt werden.
Inhalte		
keine Inhaltsangabe verfügbar		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
keine Kompetenzbeschreibung verfügbar		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Art der LV: alternativ V (2).		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
450 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2016) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2016)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in ästhetischer und intermedialer Perspektive 1B: Ästhetik 1		04-MW-AE1B-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Systematische Musikwissen- schaft		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	Kann nicht zusammen mit 04-MW-AE1N belegt werden.
Inhalte		
In diesem Modul wird nach den Grundlagen, Formen und Inhalten ästhetischer Wahrnehmung gefragt. Im Vorder- grund stehen die wichtigsten musikästhetischen Theorien der europäischen Musikgeschichte in ihrem jeweili- gen historischen und sozialen Umfeld, aber auch deren praktische Anwendung. Anhand ausgewählter Beispiele aus der Musikgeschichte wird ästhetisch reflektiertes Bewerten von Musik unter-schiedlicher Epochen und Stile geübt und kritisch diskutiert.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundiertes Wissen zur Geschichte und Theorie der Musikästhetik. Er/Sie ist fä- hig, musikalische Kunstwerke verschiedener Epochen im Kontext der jeweiligen Ästhetik zu bewerten und zu- gleich eigenes ästhetisches Erleben theoretisch fundiert zu reflektieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Art der LV: alternativ V (2).		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Protokoll (ca. 10.000 Zeichen) oder b) Referat (20-30 Min.) oder c) schriftliche Hausaufgabe (ca. 10.000 Zeichen) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2016) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2016) Master (1 Hauptfach) Ethnomusikologie (2020)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in ästhetischer und intermedialer Perspektive 2N: Intermedialität		04-MW-AE2N-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Musik der Gegenwart		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
15	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	unbekannt	Kann nicht zusammen mit 04-MW-AE2B belegt werden.
Inhalte		
keine Inhaltsangabe verfügbar		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
keine Kompetenzbeschreibung verfügbar		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Art der LV: alternativ V (2).		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
450 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2016) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2016)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in ästhetischer und intermedialer Perspektive 2B: Intermedialität		04-MW-AE2B-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Musik der Gegenwart		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	Kann nicht zusammen mit 04-MW-AE2N belegt werden.
Inhalte		
In diesem Modul wird hinsichtlich des Medialen nach dem Bezug von Musik zu anderen Kunst- oder Ausdrucksformen gefragt. Gegenstände sind einerseits aktuelle oder historische Theorien der Inter- oder Transmedialität, andererseits intermediale Kunstwerke und künstlerische Arbeiten aller Art. Deren spezifische Mediengewichtung und -bedeutung wird untersucht. Je nach Gegenstand und Erkenntnisinteresse werden hierbei kommunikations-, netzwerk-, handlungstheoretische, semiotische oder wahrnehmungs-psychologische Aspekte in den Vordergrund gerückt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende kennt Definitionen des Medialen sowie des Inter- und Transmedialen. Er/Sie kann die Rolle von Klang oder Musik in spezifischen intermedialen Verbünden mit Hilfe angemessener Methoden erforschen. Er/Sie kann Modelle und Probleme medialer Wechselwirkung anhand von Beispielen darstellen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Art der LV: alternativ V (2).		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Protokoll (ca. 10.000 Zeichen) oder b) Referat (20-30 Min.) oder c) schriftliche Hausaufgabe (ca. 10.000 Zeichen) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2016) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2016)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in ästhetischer und intermedialer Perspektive 3N: Ästhetik 2		04-MW-AE3N-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Systematische Musikwissen- schaft		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
15	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	unbekannt	Kann nicht zusammen mit 04-MW-AE3B belegt werden.
Inhalte		
keine Inhaltsangabe verfügbar		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
keine Kompetenzbeschreibung verfügbar		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Art der LV: alternativ V (2).		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
450 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2016) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2016)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in ästhetischer und intermedialer Perspektive 3B: Ästhetik 2		04-MW-AE3B-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Systematische Musikwissen- schaft		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	Kann nicht zusammen mit 04-MW-AE3N belegt werden.
Inhalte		
In diesem Modul wird nach den Grundlagen, Formen und Inhalten ästhetischer Wahrnehmung gefragt. Im Vorder- grund stehen die wichtigsten musikästhetischen Theorien der europäischen Musikgeschichte in ihrem jeweili- gen historischen und sozialen Umfeld, aber auch deren praktische Anwendung. Anhand ausgewählter Beispiele aus der Musikgeschichte wird ästhetisch reflektiertes Bewerten von Musik unter-schiedlicher Epochen und Stile geübt und kritisch diskutiert.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundiertes Wissen zur Geschichte und Theorie der Musikästhetik. Er/Sie ist fä- hig, musikalische Kunstwerke verschiedener Epochen im Kontext der jeweiligen Ästhetik zu bewerten und zu- gleich eigenes ästhetisches Erleben theoretisch fundiert zu reflektieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Art der LV: alternativ V (2).		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Protokoll (ca. 10.000 Zeichen) oder b) Referat (20-30 Min.) oder c) schriftliche Hausaufgabe (ca. 10.000 Zeichen) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2016) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2016)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in sozialer und psychologischer Perspektive 1N: Rezeption		04-MW-SP1N-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Systematische Musikwissen- schaft		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
15	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	Kann nicht zusammen mit 04-MW-SP1B belegt werden.
Inhalte		
In diesem Modul wird nach den Bedingungen und Formen musikalischer Kommunikation, speziell unter dem Aspekt von Produktion und Rezeption von Musik gefragt. Gegenstand ist die Analyse des Verhältnisses zwischen dem Produzenten (Sender) und Empfänger von Musik in verschiedenen Musikkulturen und historischen Kontexten. Dabei werden neben allgemeinen Methoden der Musiksoziologie, Musikpsychologie und musikbezogenen Rezeptionsforschung auch theoretische Ansätze der Semiotik und allgemeinen Kommunikationstheorie angewandt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundiertes Wissen zur Analyse musikalischer Kommunikation. Er/Sie ist fähig, verschiedene Formen des Musizierens soziologisch und psychologisch zu differenzieren und entsprechende Modelle musikalischer Kommunikation zu erstellen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Art der LV: alternativ V (2).		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
450 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2016) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2016)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in sozialer und psychologischer Perspektive 1B: Rezeption		04-MW-SP1B-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Systematische Musikwissen- schaft		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	Kann nicht zusammen mit 04-MW-SP1N belegt werden.
Inhalte		
In diesem Modul wird nach den Bedingungen und Formen musikalischer Kommunikation, speziell unter dem Aspekt von Produktion und Rezeption von Musik gefragt. Gegenstand ist die Analyse des Verhältnisses zwischen dem Produzenten (Sender) und Empfänger von Musik in verschiedenen Musikkulturen und historischen Kontexten. Dabei werden neben allgemeinen Methoden der Musiksoziologie, Musikpsychologie und musikbezogenen Rezeptionsforschung auch theoretische Ansätze der Semiotik und allgemeinen Kommunikationstheorie angewandt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundiertes Wissen zur Analyse musikalischer Kommunikation. Er/Sie ist fähig, verschiedene Formen des Musizierens soziologisch und psychologisch zu differenzieren und entsprechende Modelle musikalischer Kommunikation zu erstellen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Art der LV: alternativ V (2).		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Protokoll (ca. 10.000 Zeichen) oder b) Referat (20-30 Min.) oder c) schriftliche Hausaufgabe (ca. 10.000 Zeichen) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2016) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2016) Master (1 Hauptfach) Ethnomusikologie (2020)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in sozialer und psychologischer Perspektive 2N: Gesellschaft		04-MW-SP2N-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Systematische Musikwissen- schaft		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
15	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	Kann nicht zusammen mit 04-MW-SP2B belegt werden.
Inhalte		
In diesem Modul wird nach dem Verhältnis von Musik und Gesellschaft unter systematischem und historischem Aspekt gefragt. Musik wird als soziales Phänomen betrachtet und in verschiedenen Musikkulturen und historischen Kontexten mit ihren spezifischen musikalischen Funktionen und Institutionen analysiert. Dabei werden neben allgemeinen Techniken der soziologischen Strukturanalyse auch spezifische Techniken der empirischen Forschung erlernt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über die Fähigkeit, selbstständig musiksoziologische Phänomene zu erkennen, diese theoretisch einzuordnen und entsprechende Hypothesen zu formulieren. Er/Sie kann Daten mittels empirischer Methoden erheben, diese auswerten und in textlicher oder grafischer Form anschaulich darstellen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Art der LV: alternativ V (2).		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
450 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2016) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2016)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in sozialer und psychologischer Perspektive 2B: Gesellschaft		04-MW-SP2B-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Systematische Musikwissen- schaft		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	Kann nicht zusammen mit 04-MW-SP2N belegt werden.
Inhalte		
In diesem Modul wird nach dem Verhältnis von Musik und Gesellschaft unter systematischem und historischem Aspekt gefragt. Musik wird als soziales Phänomen betrachtet und in verschiedenen Musikkulturen und historischen Kontexten mit ihren spezifischen musikalischen Funktionen und Institutionen analysiert. Dabei werden neben allgemeinen Techniken der soziologischen Strukturanalyse auch spezifische Techniken der empirischen Forschung erlernt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über die Fähigkeit, selbstständig musiksoziologische Phänomene zu erkennen, diese theoretisch einzuordnen und entsprechende Hypothesen zu formulieren. Er/Sie kann Daten mittels empirischer Methoden erheben, diese auswerten und in textlicher oder grafischer Form anschaulich darstellen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Art der LV: alternativ V (2).		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Protokoll (ca. 10.000 Zeichen) oder b) Referat (20-30 Min.) oder c) schriftliche Hausaufgabe (ca. 10.000 Zeichen) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2016) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2016) Master (1 Hauptfach) Ethnomusikologie (2020) Master (2 Hauptfächer) Ethnomusikologie (2020)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Musik in transdisziplinärer Perspektive		04-MW-FR-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Musikwissenschaft I		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul wird nach dem Zusammenhang zwischen Musikwissenschaft und anderen universitären Disziplinen gefragt. Den Studierenden wird die Möglichkeit eröffnet, Kenntnisse nicht primär musikologischer Fragestellungen, Forschungsmethoden und -ergebnisse in benachbarten geistes-, kultur-, sozial-, wirtschafts- oder naturwissenschaftlichen Fächern zu erwerben.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über fundierte Kenntnisse der Gegenstände und Methoden nicht-musikologischer Disziplinen. Er/Sie hat Erfahrung im interdisziplinären Austausch und im Umgang mit fachfremden Themen. Er/Sie kann musikwissenschaftliche Fragen in nicht musikspezifische Diskussionen hineinragen und nicht musikspezifische Arbeitsweisen für die eigene Forschung nutzbar machen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Art der LV: alternativ V (2).		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Protokoll (ca. 10.000 Zeichen) oder b) Referat (20-30 Min.) oder c) schriftliche Hausaufgabe (ca. 10.000 Zeichen) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2016) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2016)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Wissenschaftliche Kultur- und Medienpraxis / Forschungspraktikum N		04-MW-WPN-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Musik der Gegenwart		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
15	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	Kann nicht zusammen mit 04-MW-WPB belegt werden.
Inhalte		
In diesem Modul wird nach der gesellschaftlichen Funktion der Musikwissenschaft gefragt. Dabei werden mögliche berufliche Tätigkeiten von Musikwissenschaftler/innen und deren kultur- und bildungspolitischer Kontext in den Blick genommen. Im Vordergrund stehen der Austausch mit Vertretern anderer berufsrelevanter Fächer, die Vernetzung mit kulturellen Institutionen sowie berufsqualifizierende Coaching-Angebote. Ausgehend von konkreten kulturellen Veranstaltungen werden universitäre oder außeruniversitäre Praxisprojekte angeregt, betreut und evaluiert. Dabei wird die praktische Anwendung spezifisch wissenschaftlicher Arbeitsweisen ebenso geübt wie grundlegende Fertigkeiten im Management von kultur- und musikvermittelnden Projekten.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über ein reflektiertes Selbst-Bewusstsein als praktisch tätige/r Musikwissenschaftler/in und hat exemplarisch Einblick in mögliche Berufsfelder gewonnen. Er/Sie beherrscht beispielsweise funktionale Textsorten und Präsentationsformen und ist in der Lage, kulturelle und kulturpolitische Diskussionen zu verfolgen und mitzugestalten. Er/Sie ist fähig, an der Planung, Durchführung und Evaluation kultureller Projekte mitzuwirken.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Art der LV: alternativ V (2).		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
450 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2016) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2016)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Wissenschaftliche Kultur- und Medienpraxis / Forschungspraktikum B		04-MW-WPB-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Musik der Gegenwart		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	Kann nicht zusammen mit 04-MW-WPN belegt werden.
Inhalte		
In diesem Modul wird nach der gesellschaftlichen Funktion der Musikwissenschaft gefragt. Dabei werden mögliche berufliche Tätigkeiten von Musikwissenschaftler/innen und deren kultur- und bildungspolitischer Kontext in den Blick genommen. Im Vordergrund stehen der Austausch mit Vertretern anderer berufsrelevanter Fächer, die Vernetzung mit kulturellen Institutionen sowie berufsqualifizierende Coaching-Angebote. Ausgehend von konkreten kulturellen Veranstaltungen werden universitäre oder außeruniversitäre Praxisprojekte angeregt, betreut und evaluiert. Dabei wird die praktische Anwendung spezifisch wissenschaftlicher Arbeitsweisen ebenso geübt wie grundlegende Fertigkeiten im Management von kultur- und musikvermittelnden Projekten.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über ein reflektiertes Selbst-Bewusstsein als praktisch tätige/r Musikwissenschaftler/in und hat exemplarisch Einblick in mögliche Berufsfelder gewonnen. Er/Sie beherrscht beispielsweise funktionale Textsorten und Präsentationsformen und ist in der Lage, kulturelle und kulturpolitische Diskussionen zu verfolgen und mitzugestalten. Er/Sie ist fähig, an der Planung, Durchführung und Evaluation kultureller Projekte mitzuwirken.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Art der LV: alternativ V (2).		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Protokoll (ca. 10.000 Zeichen) oder b) Referat (20-30 Min.) oder c) schriftliche Hausaufgabe (ca. 10.000 Zeichen) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2016) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2016)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Forschungsseminar 1		04-MW-FS1-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Prüfungsausschussvorsitzende/-r Musikwissenschaft		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul wird nach Gegenständen, Perspektiven, Methoden und Ergebnissen der musikwissenschaftlichen Forschung gefragt. Im Mittelpunkt stehen sowohl spezielle Beispiele als auch übergeordnete Tendenzen des aktuellen Forschungsgeschehens im Fach. Besondere Bedeutung kommt dabei einerseits eigenen Arbeiten des/der Lehrenden zu, andererseits werden auch die Studierenden an zunehmend eigenständige Studien herangeführt. Auf Grundlage dieses Austauschs werden konkrete musikwissenschaftliche Vorhaben reflektiert und gemeinsam weiterentwickelt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über umfassende Einblicke in aktuelle Forschungsfelder des Faches. Er/Sie kennt exemplarische Projekte zu unterschiedlichen Gegenständen und Fragestellungen. Er/Sie ist in der Lage, die Erkenntnisperspektiven eines Forschungsprojektes einzuschätzen sowie eigene Forschungsansätze zu verfolgen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Art der LV: alternativ V (2).		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Protokoll (ca. 10.000 Zeichen) oder b) Referat (20-30 Min.) oder c) schriftliche Hausaufgabe (ca. 10.000 Zeichen) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2016) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2016)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Forschungsseminar 2		04-MW-FS2-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Prüfungsausschussvorsitzende/-r Musikwissenschaft		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul wird nach Gegenständen, Perspektiven, Methoden und Ergebnissen der musikwissenschaftlichen Forschung gefragt. Im Mittelpunkt stehen sowohl spezielle Beispiele als auch übergeordnete Tendenzen des aktuellen Forschungsgeschehens im Fach. Besondere Bedeutung kommt dabei einerseits eigenen Arbeiten des/der Lehrenden zu, andererseits werden auch die Studierenden an zunehmend eigenständige Studien herangeführt. Auf Grundlage dieses Austauschs werden konkrete musik-wissenschaftliche Vorhaben reflektiert und gemeinsam weiterentwickelt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über umfassende Einblicke in aktuelle Forschungsfelder des Faches. Er/Sie kennt exemplarische Projekte zu unterschiedlichen Gegenständen und Fragestellungen. Er/Sie ist in der Lage, die Erkenntnisperspektiven eines Forschungsprojektes einzuschätzen sowie eigene Forschungsansätze zu verfolgen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Art der LV: alternativ V (2).		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Protokoll (ca. 10.000 Zeichen) oder b) Referat (20-30 Min.) oder c) schriftliche Hausaufgabe (ca. 10.000 Zeichen) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2016) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2016)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Forschungsseminar 3		04-MW-FS3-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Prüfungsausschussvorsitzende/-r Musikwissenschaft		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul wird nach Gegenständen, Perspektiven, Methoden und Ergebnissen der musikwissenschaftlichen Forschung gefragt. Im Mittelpunkt stehen sowohl spezielle Beispiele als auch übergeordnete Tendenzen des aktuellen Forschungsgeschehens im Fach. Besondere Bedeutung kommt dabei einerseits eigenen Arbeiten des/der Lehrenden zu, andererseits werden auch die Studierenden an zunehmend eigenständige Studien herangeführt. Auf Grundlage dieses Austauschs werden konkrete musik-wissenschaftliche Vorhaben reflektiert und gemeinsam weiterentwickelt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über umfassende Einblicke in aktuelle Forschungsfelder des Faches. Er/Sie kennt exemplarische Projekte zu unterschiedlichen Gegenständen und Fragestellungen. Er/Sie ist in der Lage, die Erkenntnisperspektiven eines Forschungsprojektes einzuschätzen sowie eigene Forschungsansätze zu verfolgen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Art der LV: alternativ V (2).		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Protokoll (ca. 10.000 Zeichen) oder b) Referat (20-30 Min.) oder c) schriftliche Hausaufgabe (ca. 10.000 Zeichen) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2016) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2016)		

Abschlussbereich

(30 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Abschlussarbeit Musikwissenschaft		04-MW-MAT-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Prüfungsausschussvorsitzende/-r Musikwissenschaft		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
20	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
Master-Thesis: Weitgehend eigenständige Bearbeitung eines komplexeren musikwissenschaftlichen Problems in einem nach Maßgabe der ASPO festgelegten Zeitraum nach wissenschaftlichen Methoden. Fragestellung und Ziel des Vorhabens sowie planungsstrukturelle Überlegungen werden in Absprache mit dem betreuenden Dozenten/ der betreuenden Dozentin selbst entwickelt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende verfügt über Kenntnisse zur weitgehend eigenständigen Bearbeitung eines komplexeren musikpädagogischen Problems nach wissenschaftlichen Methoden und kann sein/ihr Ergebnis gemäß wissenschaftlichen Fachstandards sprachlich differenziert präsentieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
keine LV zugeordnet		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
schriftliche wissenschaftliche Arbeit (ca. 100.000-120.000 Zeichen) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Bearbeitungszeit: 4 Monate		
Arbeitsaufwand		
600 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2016) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2016)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Abschlusskolloquium		04-MW-MAK-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Prüfungsausschussvorsitzende/-r Musikwissenschaft		Institut für Musikforschung
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
Im Kolloquium werden die Ergebnisse der Thesis präsentiert und in einer anschließenden wissenschaftlichen Aussprache verteidigt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende ist in der Lage die Arbeit vor einem Fachpublikum zu verteidigen und zu diskutieren und besitzt dabei die entsprechende Kompetenz Fachwissen in den themennahen und themenverwandten Bereichen abzurufen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
K (o)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
mündliche Einzelprüfung (ca. 45 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
300 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Musikwissenschaft (2016) Master (1 Hauptfach) Musikwissenschaft (2016)		